



Landesverband
Thüringen



Lernen am Telefon – Austausch zu Methoden der Fernunterrichts in der Alphabetisierung und GB

*Wege durch den Wörterwald - Virtuelle Tagungsreihe für Praktiker*innen in*

06. November 2020

Fabian Walpuski

Pädagogischer Mitarbeiter

Thüringer Volkshochschulverband e.V.

Diana Schmidt

Kursleiterin

KVHS Saale-Holzland e.V.



Persönliche Vorstellung

Fabian Walpuski

Thüringer Volkshochschulverband e. V.

Pädagogischer Mitarbeiter im Fachreferat 3: Gesundheit, Grundbildung/
Alphabetisierung, Schulabschlüsse



Diana Schmidt

KVHS Saale-Holzland-Kreis e.V.

Kursleiterin Alphabetisierung/ Grundbildung
Dozentin des Lernformats „Lernen am Telefon“



Themen

1. Projekt GruKiTel
2. Thüringer Grundbildungs-Hotline
3. Lernen am Telefon
 - Hintergrund, Zielgruppe, Organisation, ÖA; Lerninhalte/ -ziele, aktuelle TN, Anforderungen Tutor*innen, Vorteile und Grenzen, Lehr- und Lernmaterialien, methodisch-didaktische Hinweise
4. Fragen und eigene Erfahrungen von Ihnen
5. weitere praktische Umsetzungsideen
(Einzelförderung)



GruKiTel (Grundbildung – Kirchengemeinden – Telefonberatung)

Im Rahmen des Projektes GruKiTel möchte der Thüringer Volkshochschulverband e.V. in Kooperation mit dem Caritasverband und dem Bildungswerk für das Bistum Erfurt neue Ansätze der Ansprache, Hilfevermittlung und Lernbegleitung erproben.

Sensibilisierung von Multiplikatoren

Niedrigschwellige Lernangebote innerhalb der Strukturen der Caritas

Thüringer Grundbildungs-Hotline

Lernen am Telefon (Einzelförderung)

Verzahnung von Bildungs- und Sozialarbeit

Fortbildungsbausteine

Thüringer Grundbildungs-Hotline:

0800 89 89 789

- ✓ Etablierung einer zentralen Anlaufstelle
- ✓ kostenfreie und anonyme telefonische Beratung zu Lern- und Unterstützungsangeboten in ganz Thüringen
- ✓ Vermittlung von Lern- und Unterstützungsangeboten
- ✓ für Betroffene, Multiplikatoren, Bekannte, Arbeitskolleg*innen, Verwandte, Familie etc.
- ✓ Beratung rund um das Thema besser lesen, schreiben, rechnen oder sicherer Umgang mit digitalen Medien
- ✓ ÖA: Großflächenplakate, Radiospot, Buswerbung, Flyer, Plakate, TV-Wartezimmer, Werbeanzeige kostenlose Zeitung, Pressemitteilung, Tischaufsteller, Visitenkarten, Plakate mit Abreißzettel



Weitere Verbreitungskanäle für das Lernen am Telefon:

- ✓ Multiplikatoren; VHS Programmhefte (übergeregional)

Lernen am Telefon

Hintergrund

- Idee stammt aus Irland (NALA = National Adult Literacy Agency)
- seit 2000 verschiedene Formate des Fernunterrichts (Distance Learning) - Alternativen zum klassischen Kursformat
- Einsatz verschiedener Medien (TV-Serie: „Written Off“, Radiokampagne, Internet, Lernvideos)
- Drei kostenlose Möglichkeiten zu lernen bestehen in Irland:
 - Lernen im Kurs
 - unabhängiges Onlinelernen (Distance Learning)
 - Individuelles Lernen (online/ postalisch) mit telefonischer Begleitung (Distance Learning Service)

Lernen am Telefon

- Thüringen geprägt vom ländlichen Raum; Rückgang der Außenstellen
- kostenfrei, 1:1 Betreuung, relativ anonym, zeitlich und räumlich flexibel
- Barrieren zum Lernen überwinden und Übergänge in Regelkursangebote schaffen
- selbstorganisiertes Lernen stärken

Zielgruppe:

- Personen die nicht in der Lage sind oder noch nicht bereit sind, an örtlichen Lernangeboten teilzunehmen (Kinderbetreuung, ständig wechselnder Schichtdienst, unpassende Kurszeiten, schlechte öffentliche Verkehrsanbindung, Fahrtkosten, Anonymität, Scham, Selbstzweifel, negative Lernerfahrungen etc.)
- Personen, die ein zusätzliches selbstgesteuertes Lernangebot als Ergänzung zum bestehenden Alphabetisierungskurs suchen

Organisation und Ablauf (Teil I)



Verbreitung des Lernangebotes „Lernen am Telefon“

(Thüringer Grundbildungs-Hotline, Sensibilisierungsveranstaltungen, Schlüsselpersonen, Werbung, Dozent/-innen, Presse, ALFA Telefon, Programmhefte vhs, Teilnehmerakquise, Rundmail an Volkshochschulen und Netzwerkpartner, Pressemitteilung, Videotext etc.)



Teilnehmermanagement

(Erläuterung des Lernangebots, Erstgespräch mit Betroffenen oder Kontaktperson, Bedarfsermittlung, bisherige Lernerfahrungen, Terminvorschläge, Aufnahme Kontaktdaten des Lerner – TN-Datenblatt, Gründe für Teilnahme, Zusenden eines Starter-Pakets)



Abstimmung mit Dozententeam und Weitergabe der Kontaktdaten an persönliche Tutor*in (Abstimmung – zeitliche Kapazitäten und Flexibilität; Abstimmung der technischen Voraussetzungen; Weitergabe der Kontaktdaten; Mitteilung an TN welche*r Tutor*in sich telefonisch melden wird)



Kontaktaufnahme durch Tutor*in mit Lernenden

(persönliches Erstgespräch face-to-face, wenn möglich; Erstberatung (Erstberatungsbogen); Vereinbarung individueller Lernziele; Durchführung der Diagnostik (Oldenburger Bilderliste); Terminvereinbarungen; Datenschutzerklärung)



Organisation und Ablauf (Teil II)



Materialzusammenstellung und Versand

(postalisch oder digital; Klärung der Kontrollmöglichkeiten: Rückversand per Post oder digital über das Abfotografieren und Versenden per Messenger)



1-2 Lerneinheiten pro Woche (à 30 Minuten) + ca. 15 Minuten Lerndokumentation

(Vor- und Nachbereitung der Lerneinheiten, Lerndokumentation)



regelmäßiges Feedback für TN; neue Lernziele

(Reflexionsgespräche; wenn möglich Lernstandserhebungen; Aufzeigen und Ansprache von Gruppenangeboten; Anbindung an Gruppenstruktur und Regelangebot)



Evaluation des Lernformats (TN-Evaluation und KL-Evaluation)



Flyer „Lernen am Telefon“ (inkl. Sensibilisierung/ Rätsel etc.)

So funktioniert es:

- » Rufen Sie die kostenfreie Telefonnummer 0800 89 89 789 an.
- » Sie bekommen einen persönlichen Lehrer, mit dem Sie abstimmen, was und wie häufig Sie lernen wollen.
- » Anschließend erhalten Sie Übungen über Internet, E-Mail und Post. Diese bearbeiten Sie alleine oder gemeinsam am Telefon.
- » Sie erhalten ein regelmäßiges Feedback und führen Gespräche zu Ihrem Lernfortschritt.

Rufen Sie uns an!

 **kostenfrei**
0800 89 89 789

Lernen am Telefon

**Sie möchten Lesen und Schreiben üben?
Sie wollen von zu Hause aus lernen?
Sie möchten (noch) keinen Kurs besuchen?**



Das „Lernen am Telefon“ ist ein kostenfreies Angebot von:

verbunden mit:































Lerninhalte/ -ziele

- Lerninhalte und –ziele werden individuell vereinbart und regelmäßig ausgewertet
- Zu Beginn steht der Beziehungsaufbau und das entwickeln eines beiderseitigen Vertrauensverhältnis
- Gesprächsbogen für Erstberatung
- Lernzielvereinbarung
- Lerninhalte werden zu jeden Termin dokumentiert
 - Was wurde gelernt?
 - Womit wurde gelernt?
 - Wie geht es weiter?
 - Welche methodisch didaktischen Schwierigkeiten sind aufgetreten?

Aktuelle Teilnehmenden

	TN 1	TN 2	TN 3	TN 4
Beginn	Februar 2020	April 2019	Juni 2019	Mai 2020
Geschlecht und Alter	Männlich 27 Jahre	Weiblich 28 Jahre	Männlich 55 Jahre	Männlich 38 Jahre
Vermittlung	GB-Hotline: Vermittlung über Sozialpädagogen eines Bildungsträgers	GB-Hotline: hat sich auf anraten ihres Freundes gemeldet	GB-Hotline: Sozialpädagogin eines Sozialraumangebot es	Kontakt über Dozentin; ehemaliger Kurs- TN
Barrieren	Angst und Scham	nächstgelegener Kursort schlecht mit ÖPNV zu erreichen	Familiäre Verpflichtungen und Fahrtkosten	Erreichbarkeit Kursangebot; persönliche Belastungen
Alpha-Level	2	2	1-2	2-3
Materialien	postalisch (Smartphone)	postalisch (Smartphone)	postalisch (Smartphone)	VHS-Lernportal postalisch
Lerninhalt/-ziel	Mut zum Schreiben einfache Wörter kurze Sätze arbeitsplatzbezogen	Erhaltung Fähigkeiten Mehrsilbige Wörter	Wiederholung Laute / Silben AB Wörter KV-KV	Kontinuierliches Üben auf Alphalevel 2 z.T. Level 3

Anforderungen und Aufgaben an Tutor*in

- Fachkompetenzen: Fortbildung zur Durchführung von Alphabetisierungskursen, Fortbildungen zum vhs-Lernportal, anwendungsbereite EDV Kenntnisse
- personenbezogene Kompetenzen: sehr gute Sprech- und Hörfähigkeiten, Geduld, Kreativität, offen für „Neues“
- technische Voraussetzungen: Smartphone, Headset und wenn möglich WhatsApp Account
- Aufgaben: führen der „Erstberatung“ mit dem Lernenden; Durchführung Diagnostik; Dokumentation der Unterrichtstätigkeit; gemeinsame Lernzielvereinbarung verschriftlichen; versenden von Arbeitsmaterialien; Durchführung der Übungseinheiten am Telefon; Vor- und Nachbereitung der Lerneinheiten; halbjährig Lernstanderhebung; führen von regelmäßigen Feedbackgesprächen mit dem Lerner; TN-Dokumente in vhs.cloud hochladen/ einpflegen

Methodisch didaktische Hinweise für Tutor*innen

- langsame und gut artikulierte Sprechweise, einfache Sätze und keine Fremdwörter
- auf weiterführende Fragen gefasst sein (z. B. Erläuterung von Begriffen wie Silben, Laute, Konsonant etc.)
- nonverbale Reaktion des TN kann nicht wahrgenommen werden (Vertrauensverhältnis: TN muss das Gefühl haben bei jeder Unklarheit nachfragen zu können)
- Gestaltung der Aufgabenblätter einfach und möglichst selbsterklärend (Nummerierung; Beispielaufgaben/ -lösungen; Erläuterungen wenn notwendig mitschicken)
- Smartphone ermöglicht einfache und schnelle Rückmeldung (Fotos der Aufgaben über Messenger versenden)
- KL sieht nicht was und wie der TN schreibt
- besser kürzer Einheiten, dafür häufiger in der Woche (Konzentration lässt nach ca. 30 Minuten deutlich nach)
- Material immer in zweifacher Ausfertigung

Fragen

- Gibt es alternative Kommunikationswege/Feedbackmöglichkeiten für Lernende, die kein WhatsApp besitzen bzw. kein Smartphone zur Verfügung haben?
- Welches sind die Mindestanforderungen für Lernende, die am Telefon unterrichtet werden möchten (z.B. Buchstabe-Laut-Zuordnung muss bekannt sein) oder muss ein bestimmtes Alpha-Level erreicht sein?
- Ihre Erfahrung, dass Online-Lernen für die Zielgruppe schwierig ist, deckt sich mit meinen Erfahrungen: auch wenn ein PC im Haushalt vorhanden ist, besteht oft die Schwierigkeit, dass dieser nicht bedient werden kann (An-Ausschalten, Cursor- und Mausbedienen, Mailaccount öffnen...). Haben Sie Ideen, wie dem begegnet werden kann, so dass ein tutoriell begleitetes Online-Training möglich wird?
- Welche Erfahrungen haben Sie hinsichtlich der Übergänge in ein Kurs-/ Gruppenangebot?

Fragen

- Wie kontrolliert ihr das Geschriebene am Telefon? Lasst ihr euch das buchstabieren?
- Funktioniert das Vorlesen am Telefon?
- Schickt ihr die Materialien in einem Hefter? Wie stellt ihr sicher, dass die Arbeitsblätter nicht "herumfliegen"?
- Wie dokumentiert ihr das Lernen?
- Auf welchem Weg kommen Lernende und Tutoren zusammen? Geschieht dies ausschließlich über die Thüringer GB-Hotline?
- Welche Barrieren sind beim Lernen am Telefon zu berücksichtigen?
- Welche Schwierigkeiten zeigen sich in der mündlichen Kommunikation?
- Wie viele Lerner nutzen das Distance Learning Angebot in Irland dort?
- Gibt es dort Fortbildungen für Lehrkräfte?

Dokumentation

Lerndokumentation – Lernen am Telefon

(Dokument bitte ausgefüllt in die vhs cloud hochladen)

Lerndokumentation für _____

Datum und Uhrzeit:	
Sitzungsdauer:	
Tutor/-in:	
Lerneinheit (Nr.):	

Was wurde gelernt?	
--------------------	--

Womit wurde gelernt?	
----------------------	--

Wie geht es weiter?	
---------------------	--

Bemerkungen zur Umsetzung:	
----------------------------	--

+ Tätigkeitsnachweis
+ Gesprächsbogen Erstberatung
+ **Dokumentation der didaktischen Besonderheiten der einzelnen Lerneinheiten**

Lernzielvereinbarung – Lernen am Telefon

(Dokument bitte ausgefüllt in die vhs cloud hochladen)

Datum: _____

Vor- und Nachname: _____

Termin Auswertung der Zielvereinbarung: _____

Tutor/-in: _____

1. Dieses Ziel will ich erreichen:

2. Daran merke ich, dass ich mein Ziel erreicht habe:

3. Das bin ich bereit dafür zu tun:

4. Diese Unterstützung wünsche ich mir von dem/ der Tutor/-in:

Lehr- und Lernmaterialien

- Oldenburger Diagnostikbögen u.a. Oldenburger Bilderliste
- Alpha-Kurzdiagnostik
- Lernwerkstatt Lesen und Schreiben Teil 1 und 2
- Kopiervorlagen "Laute und Zeichen" vom Bundesverband Alphabetisierung
- DVV Rahmencurriculum
- siehe auch:
 - ✓ <https://materialsuche.grundbildung.de/>
 - ✓ <https://abc-projekt.de/>;
 - ✓ <https://lesejule.de/>
 - ✓ <https://shop.alphabetisierung.de/produkte/unterrichtsmaterial/>

Vorteile und Grenzen des Lernformats

Vorteile	Grenzen
Lernformat erlaubt eine hohe Flexibilität in Hinblick auf Lernzeit, Lernort und Lernbedürfnis	keine Dauerlösung zum Lernen
kann Personen langsam und individuell an das Lernen wieder heranzuführen und Ängste abbauen	methodisch-didaktische Einschränkungen
kostenfrei und einfach zugänglich	Einschränkung bei der Verwendung von Materialien
1:1 Betreuung	Kosten für 1:1 Betreuung; Postversand; Gesamtaufwand

Ideen zur Einzelförderung

- Einzelförderung als niedrigschwelliger Einstieg in das Lernen
(Aufmerksamkeit, Lerntempo, persönliche Themen)
- Einzelförderung als Wiedereinstieg in das angeleitete Lernen
(Bereitschaft steigern sich an einem Lese- und Schreibkurs anzumelden)
- Einzelförderung als Begleitung zum Kurs (Nachbearbeitung, zusätzliche Lernzeit)
- Einzelförderung nach dem Verlassen des Kurses

Weitere praktische Umsetzungsideen

- Etablierung und Ausweitung der telefonischen Lernbegleitung als ein Serviceangebot
- Ausweitung und Erweiterung des Angebots der Telefonberatung
- Nutzung von Erklär- und Lernvideos auf Youtube (unzählige Videos im Internet vorhanden; setzt eine gute und ausführliche Recherche voraus)
- Stärkung des Onlinelernens und selbstgesteuerten Lernens in Präsenzkursen
- Versand von Lernbriefen (siehe auch wöchentlicher „WissensBiss“ - <https://www.vhs-th.de/index.php?id=562>)



Landesverband
Thüringen



Kontakt

Thüringer Volkshochschulverband e.V.
Saalbahnhofstraße 27
07743 Jena

Fabian Walpuski
Pädagogischer Mitarbeiter
Referat 3: Gesundheit, Grundbildung/ Alphabetisierung, Schulabschlüsse

Tel: 03641 5342317

Mail: fabian.walpuski@vhs-th.de

www.vhs-th.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



AlphaDekade
2016–2026



Herzlichen Dank für
die Aufmerksamkeit
und die Mitarbeit!

